

---

# Vom „Unbehagen in der Kultur“ zur Trauer über Geschichte

---

Peter Schulz-Hageleit

# Vom „Unbehagen in der Kultur“ zur Trauer über Geschichte

Studien zur Psychohistorie  
des Geschichtsbewusstseins

 Springer VS

Peter Schulz-Hageleit  
Berlin, Deutschland

ISBN 978-3-658-10963-9                      ISBN 978-3-658-10964-6 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-658-10964-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Frank Schindler, Stefanie Loyal

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

---

*„Trauer ist die Gesinnung, in der das Gefühl die entleerte Welt maskenhaft neu belebt, um ein rätselhaftes Genügen an ihrem Anblick zu haben.“*

*Walter Benjamin, in seiner Abhandlung Ursprung des deutschen Trauerspiels, 1925 (a.a.O., S. 120). (Auf der Flucht vor dem Zugriff des mörderischen NS-Rassismus nahm sich Benjamin in der Nacht vom 26. zum 27. September 1940 selbst das Leben.)*

Kann diese nach dem Ersten Weltkrieg in kunstphilosophischen Reflexionen und Recherchen gewonnene Erkenntnis nach dem Zweiten Weltkrieg und vor allem nach Auschwitz noch Gültigkeit beanspruchen?

Der rote Faden des vorliegenden Buches als Antwort auf diese Frage lässt sich so zusammenfassen:

„Trauer ist eine Dimension unseres kritischen (Gefühl und Verstand verbindenden) Geschichtsbewusstseins, das die geschändete und gemordete Welt mit allen ihren Menschen neu belebt, damit ihr Anblick als gesellschaftliches Ungenügen in Gegenwart und Zukunft eingeht. Das Problem ist: Der Menschheit und ihrer Geschichte fehlt ein „geistiges Organ“ für Trauer über ihre Geschichte.

Im Unterschied zur persönlich-existenziellen Trauer ist Trauer über Geschichte nicht nur zu fühlen, sondern auch, ja mit Nachdruck, zu denken.

---

# Inhaltsverzeichnis

Ein Blick aufs Ganze .....	XIII
----------------------------	------

## **Erster Teil: „Wir möchten weinen...“**

<b>1 Befreiung zur Trauer .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Sigmund Freud und die Abwehr der Trauer über Geschichte .....</b>	<b>7</b>
<b>3 Trauer über Geschichte als Dimension des kritischen Geschichtsbewusstseins. Klage, Anklage und „Besorgnis“ .....</b>	<b>15</b>
3.1 Komponenten eines kritischen Geschichtsbewusstseins .....	15
3.2 Trauer in der Literatur und im Nirgendwo .....	17
<b>4 Trauer und Fruchtbarkeit einer mythologischen Mutter im Vergleich mit dem Gehorsam eines biblischen Vaters .....</b>	<b>21</b>

## **Zweiter Teil: Weitere Annäherungen und Zugänge**

<b>5 Edward Gibbons „melancholische“ Auseinandersetzung mit Geschichte und die Trauer der Historiker .....</b>	<b>27</b>
5.1 Lebenserfahrungen – Philosophie – Geschichtswissenschaft .....	27
5.2 Annäherungen an historisch-politische Trauer in der modernen Geschichtswissenschaft .....	34
<b>6 Zur diskursiven Trauer im eigenen Ich .....</b>	<b>37</b>
6.1 Zum Kapitel im Ganzen .....	37

6.2	Die Trauer der Vernunft – die Vernunft der Trauer .....	38
6.3	Eigene Trauer in die Geschichte projizieren? .....	39
6.4	Diskursive Trauer als Lebenskraft, die leider oft versagt .....	40
6.5	Zwischen Fatalismus und „Trotz alledem“ .....	42
<b>7</b>	<b>Klagelieder und Dichtertränen .....</b>	<b>45</b>
7.1	Trauer in religionsgeschichtlichen Zusammenhängen und in der funktionalisierten Moderne .....	45
7.2	Ein Blick auf die Epoche des Barock .....	47
7.3	Tränen und Trauer als Thema bei weiteren Dichtern .....	49
<b>8</b>	<b>Zur Suche nach Trauer über Geschichte in Sub- und Nebentexten ....</b>	<b>55</b>
8.1	Die Begriffe Subtext und Nebentext .....	55
8.2	Zum Trauer-Subtext in einem historischen Roman .....	58
8.3	Zur methodologischen Bewertung von Subtexten .....	60

### **Dritter Teil: Zeugnisse der Kunst-, Literatur- und Kulturgeschichte**

<b>9</b>	<b>Bilder und Denkmäler .....</b>	<b>69</b>
9.1	Natürlicher Tod und menschlich verursachter Tod (eine Grabmal-Skulptur und ein aktuelles Bild) .....	70
9.2	Die Vernichtung der Bauern (ein Denkmal als Erinnerung) .....	72
9.3	Christliche Trauer als psychohistorische Chiffren (ein Bild von Michelangelo und eine Skulptur von Sluter) .....	74
9.4	„Melencolia“ als seelische Verarmung (ein Bild von Dürer) .....	77
9.5	Opfer des Klassenkampfes (ein Bild von Daumier) .....	79
9.6	Tod und Todesängste – in Sarkophagen eingemauert (eine Gedenkstätte zur Erinnerung an den Massenmord an Juden) .....	80
9.7	Hungertote in Massen (eine Fotografie von Salgado) .....	83
<b>10</b>	<b>Von der Empörung des kurzen Atems zur Katharsis der langen Dauer – eine Utopie .....</b>	<b>87</b>
10.1	Zum Subtext in einem Liebesgedicht .....	87
10.2	Die Tragödie als literaturgeschichtlicher Versuch der Bewältigung von Trauer über Geschichte .....	88
10.3	Geschichte als Tragödie und als „Re-enactment“ .....	95
10.4	Beiträge zur Philosophie der Trauer .....	97
10.5	„Klagende Erinnerung“ als Kontrapunkt zur Vergangenheit als Vergangenheit .....	100

<b>11 Musik</b> .....	<b>103</b>
11.1 Nietzsches Begeisterung für die Dissonanzen des Lebens .....	103
11.2 Verdis „Nabucco“ – Musik als Führung und Verführung der Gefühle .....	105
11.3 Bach-Passionen – Musik, die Tränen zum Fließen bringen .....	108
11.4 Verdis Requiem im KZ Theresienstadt auf die Bühne gebracht .....	109
11.5 Gorecki, 3. Sinfonie (1976).....	110
11.6 Die Bratsche in Brahms Quartett Op. 67 .....	112
11.7 Trauer in der Musik eines Rockmusikers .....	113
11.8 Vom Gefühl des „Ozeanischen“ zur Trauer über Geschichte .....	114

#### **Vierter Teil: Einschränkungen der Trauer und Verhinderungen**

<b>12 Zeitgeist und Zeitläufte</b> .....	<b>119</b>
12.1 Profane, säkulare Entwicklungen .....	119
12.2 Trauer als gesellschaftlich ritualisiertes „Gedenken“ .....	121
12.3 Vom Sklaven zum Sklavenhändler .....	125
12.4 Zur Nostalgie der Einsicht in frühere Lebensqualitäten .....	127
12.5 Verlust der Heimat, des Zuhauses, der inneren Orientierung .....	131
12.6 Geschichtsimmanenz und Geschichtstranszendenz Oder: Ein schwieriger Abschied.....	132
<b>13 Psychologische Faktoren</b> .....	<b>137</b>
13.1 Aggregatzustände und Übertragungen der Trauer .....	137
13.2 Die Bürde überwältigender Gefühle.....	140
13.3 Zur Abwehr von Einsichten in individuelle und kollektive Täterschaften .....	143
13.4 Verinnerlichte „Zunftzwänge“ .....	146
13.5 Geschichtserfahrungen und Lebensliebe Gedanken zu einem Buch des Historikers Jan M. Piskorski.....	152
13.6 Aus Geschichte lernen? .....	155

#### **Fünfter Teil: Rückblick – Ausblick**

<b>14 Historisch-politische Trauerarbeit als Interaktion     zwischen Personen und „Chiffren“ der Trauer</b> .....	<b>161</b>
--	------------

<b>15 Historisch-politische Trauerarbeit als Annahme eines geschichtlich-lebensgeschichtlichen Vermächtnisses .....</b>	<b>163</b>
<b>16 Trauerarbeit – ein Element im Geschichtsbewusstsein der Zukunftssorge.....</b>	<b>169</b>
<b>Bibliografie .....</b>	<b>171</b>
 <b>Anhang</b>	
1 Trauer – Begriff und Begriffsfeld in psychohistorischer Perspektive (ein Blick aufs Ganze) .....	181
2 Liebe zum Leben und Liebe zur Welt. Voraussetzungen und Gegengewichte zur Trauer über Geschichte (ein Blick aufs Ganze) .....	184
3 Weitere Belege für Gibbons „melancholische“ Einstellung zur Geschichte (5. Kapitel).....	185
4 Eros und Thanatos – ein Kampf, der unsere Parteinahme erfordert (7. Kapitel) .....	185
5 Der Freitod als letzte Lebensmöglichkeit im Nationalsozialismus als dem „radikal Bösen“ (9. Kapitel) .....	185
6 Zur Vorbereitung eines Besuchs der Holocaust-Gedenkstätte, Berlin, mit Schulklassen und anderen Lerngruppen (9. Kapitel) .....	186
7 Lebensanfang – Lebensende (10. Kapitel) .....	187
8 Nietzsche: die Dissonanzen des Lebens (11. Kapitel).....	187
9 Musik, die Tränen zum Fließen bringt (11. Kapitel).....	188
10 Poetische Rekonstruktion der Gefühle eines Neugeborenen (11. Kapitel).....	188
11 Die Opfer des Fortschritts (12. Kapitel).....	189
12 Erinnerung als tote Materie (13. Kapitel) .....	190
13 Zur Metapher der „eingefrorenen Trauer“ – eine autobiographische Erinnerung und Reflexion (13. Kapitel) .....	190
14 Die Begriffe „Vermächtnis“ und „Chiffre“ in psychohistorischer und didaktischer Perspektive (Rückblick-Ausblick) .....	191
15 „Threnos“ – das Klagelied der Griechen (16. Kapitel) .....	193
<b>Index .....</b>	<b>195</b>



---

# Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Weinende Jungfrau am Dom zu Magdeburg Eine Trauerikone zur Erinnerung an den Dreißigjährigen Krieg .....	XVI
Abb. 2	Paul Klee: „es weint“, 1939 .....	1
Abb. 3	Johann Tepl: Der Ackermann und der Tod .....	13
Abb. 4	Abraham soll auf Befehl Gottes seinen Sohn Isaak opfern.....	23
Abb. 5	Visualisierung der Idee, auch zwischen die Zeilen zu schauen („Subtext“) .....	25
Abb. 6	Der englische Historiker Edward Gibbon im Kontext der für ihn relevanten Wissenschaftsdisziplinen. ....	29
Abb. 7	Bundeskanzlerin Angela Merkel und der von Snowden aufgedeckte Abhörskandal .....	42
Abb. 8	Visualisierung des schwierigen Weges zu einer Trauer über Geschichte .....	67
Abb. 9	Grabmal des Guillaume der Harsigny: .....	70
Abb. 10	Hungerndes somalisches Kind in einem Flüchtlingslager in Kenia..	71
Abb. 11	Bauernkrieger-Denkmal in Nußdorf/Pfalz.....	72
Abb. 12	Michelangelo: Pietà Bandini mit Nicodemus .....	74
Abb. 13	Grabmal Hauptfriedhof Gelsenkirchen .....	76
Abb. 14	Albrecht Dürer: Melencolia (1514), Gravur .....	77
Abb. 15	Honoré Daumier: Ein Opfer des Klassenkampfes (1834).....	79
Abb. 16	Beton-Stelen zur Erinnerung an die Holocaust-Opfer .....	80
Abb. 17	Äthiopische Madonna mit Kind .....	83
Abb. 18	Lithographie zum Schauspiel „Die Weber“ .....	85
Abb. 19	Käthe Kollwitz: Trauerndes Elternpaar .....	146
Abb. 20	Raffgier und Sorge um die Ressourcen der Erde .....	155
Abb. 21	Vergangenheit und Zukunft: der römische Gott Janus .....	159
Abb. 22	Trauer als Denkmal und als spontane politische Geste.....	162